

Versiegelung SLOTOFIN 40

IMDS ID-Nummer: 974826

Die Versiegelung SLOTOFIN 40 dient zur Nachbehandlung chromatisierter bzw. passivierter Zink- und Zinklegierungsflächen.

Die Versiegelung wird mit den zwei Versiegelungskonzentraten SLOTOFIN 41 und SLOTOFIN 42 betrieben. Sie ist auf Polymerbasis aufgebaut und enthält nanoskalige Siliziumverbindungen. Nach dem Trocknen erhält man einen klaren, transparenten anorganisch-organischen Schutzfilm, der nicht nur den Korrosionsschutz erhöht, sondern auch die Griffempfindlichkeit mindert und die Optik verbessert.

Wir empfehlen, die Versiegelung schüttbarer Massenartikel außerhalb der galvanischen Anlage vorzunehmen.

Die Trocknungstemperatur darf 140° C nicht übersteigen, da sich der Überzug bei hohen Temperaturen verfärbt.

Die Entfernung des Überzuges von Galvanisiergestellen oder Zentrifugenkörben kann mit Hilfe geeigneter Abkochentfetter erfolgen.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die R. und S.-Sätze auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Zusätze beträgt 18 Monate. Das Produktionsdatum ist den ersten 3 Zahlen der Chargennummer zu entnehmen:

Zahl 1 = Jahr, Zahl 2-3 = Monat, folgende Zahlen = Chargennummer.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist unter anderem die Gefahrstoffverordnung nach TRGS zu beachten. Die Gefahrgutverordnung (ADR/GGVS) hat **nur für den Transport** Gültigkeit und darf zur Lagerung nicht herangezogen werden..